



Antrag-Nr. VII-A-08118

Status: öffentlich

Eingereicht von:
AfD-Fraktion

Stammbaum:
VII-A-08118 AfD-Fraktion

Betreff:
Blütezeiten auf städtischen Grünflächen verlängern

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):
Gremium

Voraussichtlicher
Sitzungstermin

Zuständigkeit

Ratsversammlung
FA Umwelt, Klima und Ordnung

18.01.2023
31.01.2023

Verweisung in die
Gremien
1. Lesung

Beschlussvorschlag

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, das Spektrum von Blühpflanzen auf städtischen Grünflächen zu erweitern und somit den Zeitraum für das Angebot an Nektar für Insekten zu verlängern. Dazu sind folgende Maßnahmen zu ergreifen:
 - a. Auf bestehenden Blüh- und Langgraswiesen sind mehrjährige heimische Zwiebelpflanzen (z. B. Krokusse, Narzissen, Schneeglöckchen) einzubringen.
 - b. Bestandsflächen mit Strauchgehölzen sind durch Randbepflanzungen mit einheimischen Stauden zu ergänzen. Die Auswahl soll anhand der Blütezeit erfolgen, so dass Frühjahrs-, Sommer- und Herbstblüher vorhanden sind.
 - c. Flächen, welche bisher mit saisonal wechselnder Zierbepflanzung bestückt wurden, sind zukünftig mit heimischen Stauden zu bepflanzen.
 - d. Auf besonders trockenen Standorten sind resistente Stauden (z. B. Sedum- und Sempervivum-Arten) zu verwenden.
 - e. Auf geeigneten kleinflächigen Standorten ist zu prüfen, inwieweit sogenannte begehbare Bodendecker (z. B. Haselwurz (*Asarum europaeum*), Horn-Sauerklee (*Oxalis corniculata*), Mauerpfeffer (*Sedum acre*), Pfennigkraut (*Lysimachia nummularia*), Purpurrote Taubnessel (*Lamium purpureum*)), also immergrüne, trittfeste Stauden als Rasenersatz verwendet werden können.
2. Bei der Neuanlage von Grünflächen sind die Maßnahmen aus Beschlusspunkt 1 zu berücksichtigen.

Sachverhalt

In städtischen Grünanlagen wurde in den letzten Jahren verstärkt auf die Anlage von Blüh- und Langgraswiesen gesetzt, um das Angebot an nektarführenden heimischen Blühpflanzen zu vergrößern. Die meisten Wiesenpflanzen blühen hauptsächlich im Sommer in vollsonniger Lage. Spätestens nach der Mahd im Hochsommer entstehen große vertrocknete Flächen, da eine Langgraswiese - im Gegensatz zum regelmäßig gemähten Kurzrasen - in Bodennähe kahle verholzte Stängel ohne Chlorophyllanteil aufweist.

Um ein ganzjähriges Nektarangebot für Insekten anbieten zu können, muss das Spektrum an Blühpflanzen auf Stauden erweitert werden. Diese haben den Vorteil, dass sie durch die Artenvielfalt zu fast jeder Jahreszeit und an den unterschiedlichsten Standorten gedeihen und somit auch auf, für Blühwiesen ungeeigneten, schattigen oder sehr trockenen Standorten wachsen.

Der Blütezeitraum und das Nahrungsangebot von saisonalen Wechsellpflanzen ähneln dem der Stauden. Jedoch ist der Arbeitsaufwand erheblich größer.

Das Nahrungsangebot für Singvögel in Form von Insekten wird durch die Kombination von Strauchgehölzen mit Stauden positiv beeinflusst. Der Pflegeaufwand von Stauden im Vergleich zu reinen Gehölzpflanzungen ist ähnlich.

Besonders bei der Verwendung von trittfesten Bodendeckern als Rasenersatz wird der Pflegeaufwand geringer.

Anlage/n
Keine